

S Dorfblatt

Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



4. Ausgabe Sept. / Okt. 2005 – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Igling

Innerörtlicher Bebauungsplan für Ober- und Unterigling

Im Zuge der Dorferneuerung konnten bisher viele Maßnahmen zur positiven Gestaltung der Ortsteile durchgeführt werden. Weitergeführt wird das Städtebauliche Konzept von 2001 im innerörtlichen Bebauungsplan für die Altortbereiche in Igling. Die unterschiedlich städtebaulichen Strukturen der beiden Ortsteile sollen durch Festsetzungen nach Art und Maß der baulichen Nutzung sowie durch die Gestaltung der Baukörper auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Dabei spielen beispielsweise die Stellung eines Gebäudes im Grundstück bzw. zum Straßenraum, die Geschossigkeit der Baukörper, die Firstrichtung und die Gestaltung der Dächer mit Dachform und Dachneigung eine sehr wichtige Rolle. Das bedeutet nicht, dass Gebäude mit schlechter Bausubstanz erhalten werden müssen. Durch gezielte Festsetzungen können auch neue Gebäude wieder auf der Grenze errichtet und Fenster zum Nachbargrundstück eingebaut werden.

Die Sozialstrukturen sollen sich in einem verträglichen Maße weiter entwickeln können. Ein wichtiges Instrumentarium für eine geordnete Nachverdichtung liefert die Festsetzung der maximal zulässigen Wohneinheiten in Abhängigkeit von der jeweiligen Grundstücksgröße. So kann der dörfliche Charakter auch in Zukunft garantiert werden. Eine zu hohe Nachverdichtung kann zu vielfältigen Problemen in Infrastruktur bis Sozialverträglichkeit führen. Die vorhandene Landwirtschaft ist zu berücksichtigen.

Der Erhalt von Grünflächen, Bäumen und fußläufiger Wegeverbindungen sowie die Umnutzung von Gebäuden durch verträgliches Gewerbe sind weitere Zielsetzungen. Der Bebauungsplan soll über die nächsten Jahre eine Nachverdichtung in den Altortteilen durch ca. 150 Wohneinheiten ermöglichen.

5. Ausgabe November / Dezember

Redaktionsschluss ist der **05. Oktober '05**

Email-Adresse für Beiträge, Anzeigen, Termine, etc.:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (s. Impressum) nehmen Beiträge - auch formlos - entgegen.

Gegenwärtig berät der Gemeinderat Anregungen und Einwände von Privatpersonen und Trägern öffentlicher Belange zur Bauleitplanung. Mit einer Genehmigung des Planes und Aufhebung der Veränderungssperre ist bis zum Jahresende zu rechnen.



Unteriglinger Dorfstrasse (Quelle: Landsberger Tagblatt)

Aktuelles der Gemeinde in Kurzfassung

Bebauung im Frauenwald: Die Gemeinde hat einen Fachanwalt beauftragt, ihre Belange im Gewerbe- und Industriepark zu wahren.

Regenrückhaltebecken südlich der Bahnlinie: Der Bezirk Schwaben will, ungeachtet der Ablehnung durch die Gemeinde Igling, die Planungen weiterführen.

Flurzusammenlegung Oberigling: Im Juli erfolgte die Wunschentgegennahme der betroffenen Grundstücksbesitzer.

Dorfgemeinschaftshaus Igling: Der Gemeinderat wird sich mit dem vom Arbeitskreis DGH erarbeiteten Entwurf eines Dorfgemeinschaftshaus in Igling befassen.

Aufruf an Grundstücksbesitzer: Aus gegebenen Anlass darf nochmals auf die Gemeindlichen Satzungen hingewiesen werden, wonach wöchentlich Gehsteige oder Straßenanteile zu reinigen sind. Ferner sind überhängende Sträucher und Bäume zur Erhaltung der Verkehrssicherheit zurück zu schneiden.

Herbert Szubert, 1. Bgm

■ Bombenlager auf Iglinger Flur

Auf der östlichen Flur von Unterigling, zwischen Bahnlinie und Langenmantelwald, hatten die Amerikaner von 1946 – 1948 ein großes Bombenlager angelegt. Die Fläche wurde eingezäunt und konnte von den Bauern nicht mehr bewirtschaftet werden. Auf Bitten der Gemeinde erlaubte die Besatzungsmacht wenigstens die Kühe zum Abweiden der Wiesen in das Bombenlager zu treiben. Jeder Bauer, der ein Grundstück in diesem Arsenal hatte, trieb daraufhin täglich sein Vieh durch das Haupttor am Tannenweg zur Weide.

Erlebnisse beim Kühehüten

Für uns Hüterbuben war das eine tolle Sache, denn nachdem das Vieh innerhalb des Zaunes war, brauchten wir nicht mehr auf die Kühe aufzupassen. Mit den Ami's (überwiegend Schwarze) hatten wir großen Spaß. Um uns die Zeit zu vertreiben, spielten wir mit ihnen Fußball und durften auf den großen Trucks mitfahren. Es entwickelten sich Tauschgeschäfte zwischen uns und den Soldaten. Die Ami's waren scharf auf unsere frischen Eier, die wir heimlich aus den elterlichen Hühnerställen geholt hatten und wir bekamen dafür Kaugummi und Schokolade. In dieser Zeit rauchten wir auch unsere ersten Zigaretten.

Verständigungsprobleme

Eines Tages brachte Erwin Bauer (Spitzname Gandi) zwei Gänseeier mit und wollte sie gegen Schokolade eintauschen. Ein schwarzer Soldat betrachtete die großen Eier argwöhnisch und fragte, von welchem Tier die seien. Erwin versuchte ihm zu erklären, daß diese von einer Gans stammten. Doch die Verständigungsprobleme ließen sich nicht beheben. Der Ami schüttelte die Eier, hielt sie ans Ohr, traute der Sache aber dann doch nicht und warf sie schließlich gegen einen Bombenstapel. Gandi war wütend über diese Reaktion, da er sich Kaugummi und Schokolade dafür erhofft hatte. Es waren ja schließlich die ersten Süßigkeiten, die wir Kinder damals bekamen.

Die Soldaten wollten auch gerne Fotos, auf denen sie auf einer Kuh ritten. Auch das war eine Möglichkeit, an die begehrten Süßigkeiten zu kommen. So fingen wir eine Kuh ein, auf der sie sich freudestrahlend als Cowboys präsentierten. So war für uns Buben das Kühehüten eine abwechslungsreiche und aufregende Zeit. Am Abend wurde das Tor geöffnet und jeder trieb seine Kühe wieder nach Hause.

Ludwig Ziegler, damals 11 Jahre alt



*Bild:
Bombenlager vom
Sommerkeller bis zum
Langenmantelwald;
pro Stapel waren ca. 200
Bomben gelagert worden;*

1948 versahen die Amerikaner den Großteil der in der Iglinger Flur gelagerten Bomben in der Halle des Iglinger Sommerkellers mit neuem Farbanstrich, um diese im im Korea-Krieg einzusetzen. Stark verrostete Bomben wurden auf den Hardteilwiesen gesprengt.

Ulrich Rid, AK-Geschichte.

■ Gefährliche Bubenspiele nach Kriegsende

Ende April 1945, kurz nach dem Einmarsch der Amerikaner, fanden meine Freunde Erich Dodl, Bertl Assmann und ich auf dem Lochacker zwischen der Bahnlinie und dem Sommerkeller noch zwei funktionsfähige Flakgeschütze, die zur Abwehr der Stukas stationiert waren. Auf denen spielten wir Krieg, waren uns jedoch der damit verbundenen Gefahren nicht bewußt. Durch unsere Neugierde fanden wir auch auf der Westseite des Bunkerzaunes ein Loch, schlüpfen durch und kamen durch das Bahngleis auf der Nordseite in den mit Kies aufgefüllten Bunker. Hier stiegen wir auf einer Holzterrasse ca 70 – 80 m tief hinunter und fanden eine Werkbank mit bereits montierten Flugzeugflügeln. Kistenweise lag das Werkzeug umher und wir Buben konnten davon einiges gebrauchen. Es war allerdings schon unheimlich in der Tiefe, weil überall Kies herunterrollte. Trotzdem wagten wir einige Tage später einen zweiten Beutezug. Uprötzlich stand ein Neger vor uns, drückte uns an die Wand und bedrohte uns mit dem Gewehr. Gott sei Dank kamen wir mit dem Schrecken davon. Die Aktion „Bunkerwerkzeug „ war damit beendet.

Freund erlitt Brandwunden

Unter einer Hecke am heutigen Sportplatz lag massenhaft Munition. Für uns Buben waren besonders die Panzerfäuste interessant. Da diese für uns Knirpse doch recht schwer waren, hoben wir sie gemeinsam auf und spielten damit Krieg. Nicht auszudenken, wenn eine der Waffen losgegangen wäre.

Aus den Patronen der Gewehre kratzten wir das Pulver, sammelten es auf einen Haufen und wollten es anzünden. Mein Freund Gottfried Mair (Geisenmair) war der Zünder. Erst wollte es nicht brennen, doch dann überraschte den „Gottl“ eine plötzliche Stichflamme und verbrannte ihm das Gesicht.

Erich Reitmeir, damals 12 Jahre alt

Großes Glück gehabt

Die vom Fliegerangriff auf Igling im Februar 1945 liegengebliebenen Blindgängerbomben waren auf dem Anwesen von Sebastian Höfler gestapelt. Die Bombenzünder waren aber schon entfernt. Wir Buben kratzten aus den Zündlöchern das Pulver, füllten damit eine zweiläufige Vorderladerpistole (die wir vorher abgestaubt hatten) und schossen damit. Nach dem ersten Schuss hatte ich nur noch den Pistolengriff in der Hand. Ein Wunder, dass uns nichts passiert ist.

Siegfried Lang, damals 10 Jahre alt

■ Neues aus der Bücherei

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende

Zeitschriften:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen

Neu im Sortiment

Krimis

- Petra Hammesfahr – Der Schatten
- Joy Fielding – Tanz Püppchen tanz

Romane

- Daniele Steel – Im sicheren Hafen
- Amelie Fried – Rosannas Tochter
- Dan Brown – Sakrileg
- Donna Leon – Beweise, daß es böse ist

Bestsellerliste der Gemeindebücherei,

angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels

- Dan Brown - Diabolus
- F. Lelord – Hectors Reise
- F. Schätzing – Der Schwarm
- Paulo Coelho – Der Zahir
- F. Lelord – Hector u.d.Geheimnisse der Liebe
- Cecilia Ahern – Für immer vielleicht
- Iny Lorentz – Die Kastellanin
- Paulo Coelho – Der Alchimist
- Amelie Fried – Rosannas Töchter

Sie finden uns in der
Unteriglinger Str. 37, Rückgebäude Pfarrhof;
Email: Gemeindebuecherei.Igling@online.de

Sabine Schneider

■ Spiel und Spaß beim Sommerfest



Am 24. Juni feierte Regens Wagner Holzhausen (Magnusheim) bei strahlendem Wetter sein diesjähriges Sommerfest. Die sehr gut besuchte Veranstaltung zeichnete sich sowohl durch ein vielfältiges Angebot an Attraktionen aus, als auch durch die hervorragende Verköstigung der Gäste aus der Küche des Magnusheims. Für die musikalische Untermalung sorgte die Blaskapelle Holzhausen mit fröhlich-festlichen Klängen.

Die Wohngruppen hatten sich einiges einfallen lassen, um den Besuchern einen kurzweiligen Nachmittag zu bereiten. Vor allem die Kinder hatten viel Spaß, beispielsweise mit Pferdereiten, im Airtramp und auf einem fantasievoll gestalteten Spielparcours. Besonders beliebt waren die Röllchenbahn (siehe Bild links) und natürlich die Wasserrutsche.

An einem eigenen Stand konnten sich die Besucher über die Einrichtung und den Förderverein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e. V.“ informieren und die neueste Ausgabe der Hauszeitschrift „Holzwurm“ erwerben.

Auch für spezielle Höhepunkte war gesorgt, die das Fest den ganzen Nachmittag über in Schwung hielten: Eine Samba-Trommelgruppe (siehe Bild rechts), mehrere Rock-'n-Roll-Tanzpaare, eine Gaukler-Gruppe vom Tänzelfest-Verein Kaufbeuren und die heimeigene Hip-Hop-Gruppe ernteten für ihre Vorstellungen reichlich Applaus.

Das gelungene Fest endete mit dem Aufstieg von Brieftauben, einer Aktion des Brieftaubenzuchtvereins Igling e. V. Der Anblick der sich sammelnden Tauben – ein Zeichen für den Frieden und Ausdruck unserer Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Ulrich Hauser
Gesamtleitung Regens Wagner Holzhausen*



■ Das neue VHS-Programm ist da !!!!

Das neue vhs-Programm Herbstsemester 2005 der vhs Kaufering ist da!
Sie bekommen es bei den Banken und Geschäften in Igling und Holzhausen.
Sicher ist auch Ihr Kurs dabei!

Das Kursangebot in der **Außenstelle Igling/Holzhausen:**

Di. 13.09.05 „Fit durch Bewegung“, Gymnastikkurs im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen,

Di. 27.09.05 „Neue Winterküche“, Kochkurs in der Küche der Magnussschulen Holzhausen.

Mo. 09.01.06 „Kochen mit dem Küchenchef“, Kochkurs in den Schlossstuben Igling.

Mi. 15.02.06 „Vegetarische Aufläufe“, Kochkurs in der Küche der Magnussschulen Holzhausen.

Holen Sie sich das *neue Programm* jetzt!

Lisbeth Heinrich, vhs Kaufering, Tel. 08191-966161

■ Ausflug 2005 des Freizeitvereins Holzhausen e.V. in die Steiermark

Einen Höhepunkt in der Veranstaltungsreihe 2005 des Freizeitvereins Holzhausen e.V. stellte der diesjährige 4-Tagesausflug dar, an dem sich Mitte Juli 33 Vereinsmitglieder beteiligten. 1. Vorstand Hannes Schneider hatte mit seinem Organisationsteam als Ziel die „Toskana Österreichs“, das Gebiet um die „Südsteirische Weinstraße“ und den kleinen, idyllisch gelegenen Ort Schwanberg in der Südwest-Steiermark gewählt.

Im Komfortbus der Fa. Trautwein erreichte unsere Reisegruppe pünktlich ihr erstes Etappenziel, den Wolfgangsee. Bei weiß-blauem Himmel schipperten wir von Strobl nach St. Wolfgang, um dort individuell zu entspannen. Spazierwege, das „Weisse Rössl“, die imposante Kirche und die Schafbergbahn luden dazu ein.

Die Weiterfahrt führte uns direkt nach Schwanberg, wo ein kurzer Begrüßungstrunk mit dem lokalen Tourismus-Manager Erich Brauchart zur Grillfeier im Gasthof „Zur alten Post“ überleitete. Bei traumhaftem Sommerwetter, flotter Musik, gutem Ge grillten und leckeren Salaten war für jeden etwas geboten. Nach ein paar Gläsern Schilcher (typische steirische Weinsorte) animierte der von einer 2-Mann-Band begleitete „singende Wirt“, ihm nachzueifern.

Der folgende Tag stand im Ausflugsprogramm ganz im Zeichen der sehenswerten Landeshauptstadt der Steiermark – Graz. Vom Fuß des Schlossberges aus führte Erich Brauchart routiniert durch die Altstadt. Nach der Besichtigung des Landeszeughauses, diverser Kirchen und des Hauptplatzes beförderte uns ein Lift senkrecht durch einen ca. 60 m hohen Tunnel auf den Schlossberg. Dort rundete ein gigantischer Rundumblick auf das quirlige Stadtleben und die sehr gut erhaltene Altstadt von Graz die Stadtführung ab.

Zum Dämmerchoppen trafen sich am Abend in der Ortsmitte von Schwanberg Einheimische und Touristen. Das Rahmenprogramm der Veranstaltung bot jungen, ortsansässigen musikalischen Talenten die Möglichkeit, ihr Können auf der großen Bühne vor einem begeisterten Publikum zu präsentieren. Erich Brauchart interviewte unsere „am weitestgereisten Teilnehmer der Ausflugsfahrt“ – Marlene und Mike Bishop (USA/Californien).

Eine 4-er-Gruppe motivierter Radler erklimmte am nächsten Tag die umliegenden Weinberge. Dem Gros der Reisetelnehmer erschloss sich die „Südsteirische Weinstraße“ in einer Ausflugsfahrt mit dem Bus entlang der slowenischen Grenze. Mit ihren schmalen Trassen durch die Weinberge stellte die Route kein Zuckerschlecken für unseren Busfahrer dar, aber er chauffierte uns gekonnt auch durch das kleinste Gässchen. Ein Zwischenhalt in der Weinregion zum Besuch einer Buschenschänke durfte bei dieser Gelegenheit nicht fehlen. Bei Schilcher und einer deftigen Brotzeit wurden wir bestens versorgt und konnten die lokalen Köstlichkeiten direkt vom Erzeuger genießen.

Mit Musik und Gesang gestalteten wir unsere Rückreise. In dem Bewusstsein, einen ereignisreichen und erholsamen, vor allem aber unvergesslichen, Ausflug in Erinnerung behalten zu dürfen, kehrten wir nach Hause zurück.

Udo Appel, Holzhausen



*Bild:
Weinregion Steiermark*

Start in die neue Saison

Die neue Saison hat am 14. August 2005 begonnen, die ersten Spiele wurden bereits absolviert. Unsere 1.Mannschaft wurde der B-Klasse Nord und die 2.Mannschaft der C-Klasse Nord zugeteilt.

In den Monaten September und Oktober kommt es zu folgenden Paarungen:

So 04.09.05	13.15 Uhr	SV Igling 2	TSV Schmiechen
	15.00 Uhr	SV Igling 1	SV Althegegnberg 1

Samstag/Sonntag 10. u. 11.09.2005 finden Jugendturniere statt mit dem Einlagespiel der "Sternstunden - Mannschaft,„ Hierzu ergeht gesonderte Information.

Di 13.09.05	19.00 Uhr	SV Haspelmoor 2	SV Igling 1
So 18.09.05	13.15 Uhr	SV Igling 2	FC Greifenberg 2
	15.00 Uhr	SV Igling 1	TSV Jesenwang 1
So 02.10.05	Weinfest		
Deswegen wurden die Spiele verlegt auf:			
Di 04.10.05	19.00 Uhr	SV Igling 1	DJK Schwabhausen 1
Mi 05.10.05	19.00 Uhr	SV Igling 2	DJK Schwabhausen 2
So 16.10.05	13.15 Uhr	SV Igling 2	FC Seestall 2
	15.00 Uhr	SV Igling 1	SC Egling 2

Hartmut Mühlbauer-Gedächtnisturnier des SV Igling



*SVI Vorstand Günter Först gratulierte der siegreichen Mannschaft zum Erfolg, Renate Mühlbauer überreichte den Wanderpokal.
v.l.nach re. Walter Zuleger (AH-Leiter), Manfred Schleicher(Spielführer CSU), Renate Mühlbauer, Vorstand Först*

Das Hartmut Mühlbauer-Gedächtnisturnier zur Erinnerung an den 1997 verstorbenen Fußball-Abteilungsleiter des SV Igling gehört seit Jahren zu den festen Terminen beim Sportverein und in der Dorfgemeinschaft von Igling. Die Iglinger Vereine und befreundete Gruppen ermitteln in einem Fußballkleinfeldturnier den Sieger des Wanderpokals.

In diesem Jahr konnte die von der CSU zusammengestellte Fußballmannschaft das Turnier gewinnen. Im Endspiel hatte diese die AH-Mannschaft des SV-Igling mit 1:0 besiegt.

An dem Turnier 2005 nahmen folgende Mannschaften teil: Feuerwehr/Schützen (Titelverteidiger), Freizeitverein Holzhausen, Krankenhaus Landsberg, Man-Power-SVI, Maibaummannschaft (Radler und Theaterverein), Hobby Hirsch, Gully, CSU, AH SV-Igling.

Unser Dank gilt allen Vereinen und Freunden, die sich an diesem Turnier beteiligt haben. Fleißige Helfer sorgten den ganzen Tag über für das leibliche Wohl der Spieler und der zahlreichen Gäste. In der Pause des Turniers zeigten die jüngsten Fußballkicker des Vereins, die Mädchen- und Jungenmannschaften, begeisternden Fußball.

Günter Först



bastian. exclusiv

in Ihrer

GOLDSCHMIEDE

ZINTH

Hindenburgstr. 4d - Buchloe - Tel. 08241/91 03 11 - Fax 99 62 50

Nordic Walking

Richtig fit mit Nordic Walking

Wie keine andere Sportart hat sich Nordic Walking in den letzten 4 Jahren rasant zum Freizeitsport Nr. 1 im deutschsprachigen Raum durchgesetzt. Anfangs vielleicht von Skeptikern als kurzlebiger Trend prophezeit, konnte sich Nordic Walking inzwischen als eine wahre Gesundheitsbewegung mit einem großen Potenzial für verschiedene Leistungsniveaus, vom Sporteinsteiger über den verletzungsbedingten Sportwiedereinsteiger bis hin zum fitnessbewussten Freizeitsportler etablieren. Die Frage „Ist Nordic Walking nur ein momentaner TREND?“, um etwa wirtschaftliche Ziele der Industrie möglichst gewinnbringend umzusetzen, kann man auf Grund der bisherigen Entwicklung eindeutig mit NEIN beantworten.

Die Hauptgründe für die Eigendynamik dieser rasanten Entwicklung sind u.a. einfache Erlernbarkeit und Durchführbarkeit, effektives und gelenkschonendes Ganzkörpertraining in der freien Natur mit geringstem Aufwand (85-90% der gesamten Muskulatur werden beansprucht!), optimal dosierbare und zahlreiche Gesundheitsaspekte (Stressabbau, Stärkung der Muskulatur, Herz-Kreislauf-Training, Verbesserung von Koordination und Ausdauer, Erhöhung des Energieumsatzes/Kalorienverbrauchs etc.). Diese durch verschiedenste Institute nachgewiesenen Gesundheitseffekte stellen sich allerdings nur dann ein, wenn die Nordic Walking Technik auch als solche praktiziert wird und die individuell angepasste Stocklänge stimmt.

Der SV Igling hat daher im vergangenen Jahr zwei Übungsleiterinnen zu Nordic-Walking-C-Trainern des VDNOWAS (Verband der Nordic Walking Schulen) ausbilden lassen. Im vergangenen halben Jahr wurden bereits mehrere Grundkurse angeboten und abgehalten. Auf Grund der hohen Nachfrage bietet der Verein nochmals einen Nordic-Walking-Grundkurs an. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden verschiedene Techniken des Nordic Walking erlernt und anschließend im Gelände vertieft. Bei einer anschließenden Videoanalyse jedes Teilnehmers werden mögliche Fehler besprochen und korrigiert.

Der Kurs findet am **Samstag, den 03. September, von 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr** statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 19 Euro inklusive der Leihstöcke für den Kurs. Der Kurs wird nach den Richtlinien des VDNOWAS (Verband der Nordic Walking Schulen) durchgeführt.

Anmeldungen oder Fragen zum Kurs bei Barbara Loßkarn, Telefon 08248 / 1671.

Jubiläum-10 Jahre Tennis

Der SV Igling feierte heuer das 10 jährige Bestehen der Tennisplätze

Der Vorstand erinnerte in seiner kurzen Ansprache den Wertegang der Tennisanlage. Vom Anfang der Tennisabteilung, von den Spielen auf der Schulsportanlage, über den Erwerb des Grundes von Fam. Schorer durch die Gemeinde Igling, den Baubeginn und der Fertigstellung bis zur Einweihung der Tennisplätze an Pfingsten 1995, wo in der Nacht zuvor noch der Tennisplatz von Unbekannten stark beschädigt worden war. In den letzten 10 Jahren waren viel Mannschaften im Punktspielbetrieb und viele Helfer und Betreuer haben in dieser Sportart gute Arbeit geleistet. Der Vorstand bedankte sich bei den Verantwortlichen der Abteilung Tennis für das Engagement der letzten Jahre und wünschte, dass Tennis auch weiterhin ein wichtiges Angebot beim SV Igling bleibt..

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgten die letzten Spiele um die Vereinsmeister 2005 zu ermitteln. Bei den Herren A setzte sich Gerd Hübsch als Vereinsmeister durch und bei den Damen gelang dies Silke Stefan. Zuvor war schon Rudolf Pecka bei den Herren B erfolgreich. Bei den Junioren belegte Adam Katherina den 1. Platz.

Sternstunden – Wir helfen Kindern

Prominente Fußballer, Schauspieler usw. haben sich zusammengefunden und spielen seit vielen Jahren Fußball für einen guten Zweck. Die gespendeten Gelder kommen zu 100% bedürftigen Kindern zu Gute.

Der SV Igling hat für das Jugendturnier am 10/11. September 2005 die Sternstundenmannschaft eingeladen und sie haben zugesagt und werden auch kommen.

Wir laden Sie alle ein zu unserem Jugendturnier, aber vor allem auch zum Spiel der Sternstundenmannschaft am 11. September 2005 (bei dem es nicht immer fußballerisch ernst zu geht) gegen eine Iglinger Überraschungsmannschaft, auf unseren Fußballplatz. Wir wollen mit Ihrer Hilfe Geld sammeln für diesen guten Zweck.

*Berichte Sportverein.
Günter Först*

40 Jahre Organistendienst in Holzhausen



Pfarrer Andreas Pela, Frau Erna Söldner

Auf ein besonderes Ereignis konnte beim diesjährigen Pfarrfest am 26.06.2005 zurückgeblickt werden: Unsere Organistin Erna Söldner wurde für 40 Jahre Organistendienst geehrt.

Als Anerkennung der Diözese Augsburg überreichte ihr Herr Pfarrer Andreas Pela eine Urkunde sowie eine Ehrenbrotsche in Gold. Von der Pfarrei erhielt sie als Dankeschön für ihre unzähligen Dienste an der Kirchenorgel Karten für ein Konzert von Andre Rieu. So darf sich Frau Söldner auch einmal als Zuhörer für ein paar Stunden mit Musik verwöhnen lassen.

*Hans-Jürgen Asemann
(Kirchenpfleger Holzhausen)*

Jubiläum

*Danke für
Ihren Besuch.*

*10 Jahre
Ihr solider Partner
in Ihrer Nachbarschaft.*

Mit einem bunten Paket an Geschenken, Aktionen und Sparangeboten feierte die S-Geschäftsstelle in Igling am 28. und 29. Juli ihr 10-jähriges Jubiläum und bedankte sich damit bei Ihren treuen Kunden.



Mit kostenlosen Airbrush-Tattoos, einem Luftballonwettbewerb sowie einem Eisgutschein war auch für die Kleinen bestens gesorgt.



Anlässlich des Jubiläums der Geschäftsstelle in Igling überreichte Geschäftsstellenleiter Wolfgang Dill (links) und Marktbereichsleiter Gerd Jehle (rechts) einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 750 Euro an Bürgermeister Herbert Szubert. Der Betrag kommt sozialen Einrichtungen im Gemeindegebiet Igling und Holzhausen zu Gute.

S Sparkasse
Landsberg-Dießen

250-jähriges Kirchweihjubiläum beider Iglinger Kirchen

Gleich fünf Jubiläen können die Iglinger Pfarrgemeinden St. Peter und Paul in Oberigling und St. Johannes der Täufer in Unterigling heuer feiern. Vor 100 Jahren, 1905, wurde der Oberiglinger Pfarrhof, und vor 200 Jahren, 1805, der Unteriglinger Pfarrhof durch den Pfarrer Anton von Donnersberg errichtet. Dieser beeindruckende Bau beherbergt ja heute die Verwaltungsgemeinschaft Igling-Hurlach-Obermeitingen, dient aber mit mehreren Räumen und dem Pfarrsaal auch immer noch der Pfarrgemeinde.

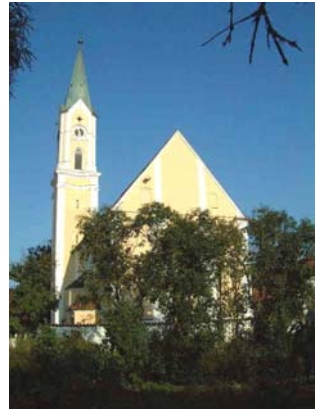
Das herausragende Jubiläums-Ereignis war aber am 5.10.1755 die Kirchweihe der Pfarrkirche St. Johannes und der Mariä-Heimsuchungskapelle in Unterigling und am Tag darauf, dem 6.10.1755, die Weihe der Oberiglinger Pfarrkirche durch den Augsburger Weihbischof Franz Xaver Adelmann von Adelmansfelden. Dieser Weihbischof entfaltete in seiner Amtszeit anscheinend eine reiche Tätigkeit, um in vielen Weihereisen einer großen Anzahl von Kirchen die kirchliche Weihe zu geben. So konnte in Landsberg voriges Jahr dem 250-jährigen Jubiläum der Kirchweihe der Hl.-Kreuz-Kirche durch den selben Bischof gedacht werden. Bischof Adelmann musste auch viele Kirchen weihen, deren Neubau schon länger zurücklag, wie bei der Oberiglinger Pfarrkirche oder der Heimsuchungskapelle in Unterigling (1639/40; 1711 vergrößert).

Die Unteriglinger Pfarrkirche St. Johann ist heute noch weitgehend in dem damals geweihten Bau von 1748/49 des Denklinger Baumeisters Stephan Socher erhalten. Sie erhält ihre Wirkung durch den hellen geräumigen Raum, den Freskenzyklus von Johann Georg Lederer von 1749 zum Leben des Kirchenpatrons, sowie den Rokkokoaltären und der Kanzel von 1750-52. Allerdings wurden die ursprünglichen Altargemälde im 19. Jahrhundert entfernt und 1925 durch Gemälde der Taufe Christi und der Sebastiansmarter des Malers Huwlyer ersetzt. Im Marienaltar wurde das Bruderschaftsbild der „Maria vom guten Rat“ in einem Rocaille-Rahmen wieder zentral eingesetzt.

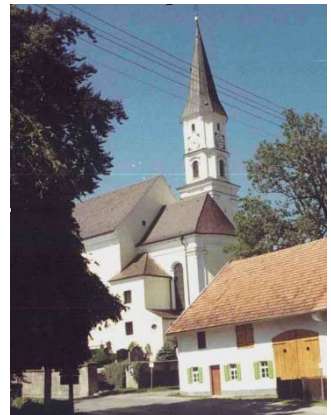
Die Baugeschichte der Oberiglinger Kirche ist komplizierter. Die 1701 gegründete Erzbruderschaft Maria vom Trost ließ 1714 für ihren gestiegenen Raumbedarf das Schiff und 1724 den Chor und den Turm neu errichten. Dieser Bau wurde dann 1755 geweiht. Doch nur 4 Jahre später, 1759, wurde das Langhaus wieder im Rokokostil umgebaut.

Das damals zu unvorsichtig in den Dachstuhl eingebaute Gewölbe führte aber schon 1829 zu einem Neubau des Kirchenschiffs, wobei man nur die Westwand mit der Empore stehen ließ. So präsentiert sich die Kirche heute in einem Gegensatz zwischen dem prachtvollen barocken Chor und dem nüchternen klassizistischen Langhaus mit dem Deckengemälde des Matyriums der Apostelfürsten des Diessener Malers Karl Vorhölzer von 1854. Im Chor dominiert der Hochaltar, eine Stiftung der Hofmarksherrenfamilie von Donnersberg von 1726, in dessen Mitte das Bruderschaftsbild „Maria vom Trost“ in einem prunkvollen Rahmen zu sehen ist. Das Leinwandgemälde in der Flachkuppel inmitten des reichen barocken Bandwerkstucks von Michael Stiller stammt von dem Türkheimer Maler Andreas Bergmüller und zeigt Maria vom Trost als Helferin gegen die Feinde der Christenheit in einer Türkenlacht.

Beide Pfarrkirchen haben heute einen Spitzhelm von 1871 an Stelle ihrer barocken Zwiebeltürme. In Oberigling setzte man 1829 eine doppelt so hohe Spitze wie heute auf, die aber 1870 vom Sturm auf ein direkt östlich des Friedhofs stehendes Bauernhaus geschleudert wurde, wobei Gott sei Dank niemand zu Schaden kam. In Unterigling fing 1869 beim großen Dorfbrand auch der Kirchturm Feuer und die schindelgedeckte Zwiebelkuppel brannte vollständig ab.



Pfarrkirche Unterigling



Pfarrkirche Oberigling

Dr. Werner Fees-Buchecker, AK-Geschichte

Programm zum Kirchweihfest 2005

Mit dem Kirchweihfest in diesem Jahr können in unseren beiden Pfarrgemeinden „St. Peter und Paul“ Oberigling und „St. Johannes der Täufer“ Unterigling mehrfache Jubiläen gefeiert werden. Vor nunmehr 250 Jahren, im Jahre 1755, wurden beide Pfarrkirchen geweiht. Wie es zum Bau dieser Gotteshäuser gekommen ist und welche wechselvolle Geschichte sie seitdem erleben mussten, ist in dem neuen Kirchenführer beschrieben, den der AK Geschichte zu diesem Anlass herausgegeben hat. Einen „Runden“ feiern auch die beiden Pfarrhäuser von Igling. Das ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude in Unterigling, das heute unser Pfarrheim ist und das die Verwaltungsgemeinschaft beherbergt, wurde vor 200 Jahren errichtet. Geradezu jung mit 100 Jahren ist dagegen das Pfarrhaus Oberigling, der Wohnsitz unseres Herrn Pfarrer. Dennoch bereitet es erhebliche Sorgen: Eine notwendige Sanierung ist als Folge der allgemeinen Finanznot nicht zu erwarten. Auch wenn dieser Punkt zu bedauern ist, so wollen wir doch diese einmaligen Weihejubiläen in angemessener Art und Weise feiern. Dazu ist folgender Festablauf vorgesehen:

Samstag, 15. Oktober 2005

19.15 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Johannes der Täufer“ Unterigling.

Zelebriert wird dieser Gottesdienst von Dekan Thomas Rauch, dem ehemaligen Ortspfarrer Hermann Danner sowie unserem heutigen Pfarrer Ernst Wollitz. Musikalisch umrahmen wird ihn der Kirchenchor mit der für dieses Fest neu einstudierten Messe „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick.

Anschließend Imbiss für alle Pfarrangehörigen im Pfarrsaal.

bis 22.00 Uhr

Vorstellung und Verkauf des neuen Kirchenführers, Bilderausstellung des AK Geschichte im Pfarrheim

Franz Bischof (Pfarrgemeinderat)

Sonntag, 16. Oktober 2005

9.30 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ Oberigling.

Als Gast und Festprediger erwarten wir H.H. Domkapitular Dr. Bertram Meier. Zusammen mit Pfarrer Hermann Danner und Pfarrer Ernst Wollitz wird er die Hl. Messe feiern. Der Kirchenchor wird mit seiner neuen Messe die festliche Umrahmung bilden.

13.30 Uhr

Feierliche Vesper in der Pfarrkirche Unterigling. Es singt die Schola.

Anschließend Kirchenführung in Unterigling Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

bis 18.00 Uhr

Verkauf des neuen Kirchenführers, Bilderausstellung des AK Geschichte im Pfarrheim

Die 2500. Mitbürgerin Iglings



2. Bürgermeister Martin Port überreichte der Neubürgerin Laura Glas, welche seit dem 1. Juli 2005 in Igling wohnt, einen Überraschungsblumenstrauß.

Kindergarten feiert Sommerfest

Dieses Fest bildete den Abschluss des Jahresthemas „Gesundheit“. Bereits einige Wochen vorher begannen die Kindergartenkinder mit den Vorbereitungen, indem sie sich eingehend das Thema „Olympiade“ erarbeiteten: Ursprung, Rituale, Sportarten etc. Dann konnten die Kinder wählen, für welches Land sie starten möchten. Zur Auswahl standen Deutschland, Italien, Frankreich und Griechenland. In den Projektwochen beschäftigten sie sich intensiv mit ihren Ländern. So wurden Collagen gefertigt, landestypische Speisen zubereitet, Tänze eingeübt und natürlich gebastelt. Außerdem traf man sich täglich zum Morgensport im Schulgarten.

Das Projektfest begann mit dem feierlichen Einzug der kleinen Olympioniken und der olympischen Flagge, die anschließend gehisst wurde. Danach wurden die Nationen vorgestellt mit der landesüblichen Nationalhymne und einem Tanz. Fanfaren der Iglinger Jagdhornbläser umrahmten das ganze stimmungsvoll. Der Vorsitzende des Elternbeirates, Manfred Müller, brachte als Fackelläufer die olympische Flamme ins „Stadion“ und übergab diese an den „IOC-Präsidenten“ in Gestalt des 2. Bürgermeisters Martin Port, der das olympische Feuer entzündete und die Spiele offiziell eröffnete. Die Sportler leisteten auch den olympischen Eid ab.

Nach dieser perfekten Zeremonie begannen die Spiele mit Hürdenlauf, Speerwerfen etc., die den Kindern und Eltern viel Spaß machten. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt, hatten doch die Eltern ein tolles kaltes Büfett zusammengestellt.

Ein Schmankerl war eine tolle Rock'n-Roll-Einlage von zwei jungen Tanzpaaren. Anschließend war die Siegerehrung, bei der natürlich alle Kinder eine Goldmedaille bekommen haben. Nun mußte leider auch die olympische Flamme wieder gelöscht werden.

Bei richtigen olympischen Spielen ist auch immer der Friedensgedanke von großer Bedeutung. Dem wurde zum Abschluß auch hier Rechnung getragen. Zu den Klängen des Liedes „We are the world, we are the children“ wurde eine große Weltkugel herübergereicht.

Auf diesem Wege möchte der Elternbeirat des Kindergartens auch den vielen Leuten danken, die zum Gelingen dieses wunderschönen Nachmittags beigetragen haben:



„Die Italienische Nationalmannschaft“



„Der NOC-Vorsitzende: Martin Port“

Der Schule für die Bereitstellung der Turnhalle und des Pausenplatzes; den Eltern für die Mithilfe beim Auf- und Abbau und bei der Gestaltung des Büfetts; Herrn Magg für das Siegerpodest; Herrn Gerhard Szubert für die Fertigung der Medaillen für die „Nichtkindergartenkinder“ sowie der Fa. Schneider Kunststoffe, Kaltenberg; dem Reservistenverein für die kostenlose Bereitstellung der Tische und Bänke sowie Georg Gerum fürs Bringen und Abholen; den Jagdhornbläsern; Veronique und Francesca mit ihren Tanzpartnern; Herrn Martin Port für seine Rolle als IOC-Präsident und selbstverständlich allen anderen, die sich in irgendeiner Weise eingebracht haben und hier namentlich nicht genannt wurden.

Ganz besonderer Dank gilt dem überaus engagierten Kindergartenteam unter der Leitung von Frau Gabriele Söldner, die dieses Fest bis ins kleinste Detail ausgedacht und gemeinsam mit den Kindern erarbeitet haben.

Hedwig Widmann.

■ Neues von den Schlossschützen

Mit Beginn der neuen Rundenwettkampfsaison im Schützengau Landsberg müssen sich die vier Mannschaften der Schlossschützen aufs Neue behaupten.

In der höchsten Klasse, der Gauoberliga, gehen die Vizemeister 2004/ 05 mit Sigrid Baur, Wolfgang Glier, Andreas Hafenmaier und Markus Spreigl an den Start.

Die Mannschaft Igling II mit Magnus Höfler, Richard Lang, Peter Schorer und Werner Winkler muss sich in der B-Klasse Nord mit Gegnern aus Walleshausen, Petzenhausen, Scheuring, Großkitzighofen, Schwabmühlhausen, Weil und Schwabhausen auseinandersetzen.

Schwierig wird es für den Aufsteiger aus der D-Klasse, der im letzten Jahr mit einem Durchmarsch ohne Niederlage den Aufstieg in die C-Klasse Mitte perfekt gemacht hat.

Die Klasse zu halten ist das Ziel von Andreas Klaus, Hannelore König, Bernhard Lang und Stefan Rössle (siehe Bild v.r.). Wünschen wir Ihnen „Gut Schuss“ und das nötige Quäntchen Glück.



In der Nachwuchsrunde werden auch in diesem Jahr vier Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren in der B-Klasse Südwest um die nötigen Punkte kämpfen.

Nachdem Simon Pawlik, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht mehr starten darf, nimmt Katharina Winkler (12 Jahre) seinen Platz ein und versucht zusammen mit Christoph Baur, Daniela Zech und Johannes Zech sich gegen die Konkurrenz zu behaupten.

Die beiden Jugendleiter Peter Schorer und Thomas Schmücker sind auf der Suche nach Talenten, um interessierten Jugendlichen (ab 12 Jahre) den Einstieg in den Schießsport zu ermöglichen.

Ein Schnuppertraining ist nach telefonischer Rücksprache mit den Jugendleitern (Tel.: 7433 oder 901077) oder jeden Samstag ab 18 Uhr im Schützenheim Schloss Igling möglich.

Termine:

- 08. Oktober Anfangsschießen
- 29. Oktober Beginn Weihnachtsschießen
- 10. Dezember Weihnachtsfeier Pfarrsaal Unterigling

Thomas Schmücker

■ Blutspenden werden knapp !!!

Wie in jedem Jahr führen Urlaubs- und Erntezeit zu weniger Blutkonserven. Deshalb unser dringender Aufruf:

Blutspendetermine bitte wahrnehmen !!!

Der Appell richtet sich an alle *gesunden Bürger Bayerns zwischen 18 und 68 Jahren*.

Die Möglichkeit zur Blutspende haben sie im September:

- 08.09.2005 Igling, Schule, Schulstraße 14 von 17.00 bis 20.00 Uhr**
- 09.09.2005 Landsberg, Realschule, 16.00 bis 20.00 Uhr, Platanenstraße 2
- 12.09.2005 Landsberg, Realschule 16.00 bis 20.00 Uhr, Platanenstraße 2

Karin Franke, Betreuung Blutspendedienst

Der Hofladen

Eröffnung Ende September 2005

Lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Sie !



Familie Herrmann, Rollmühle 2, 86859 Igling, 08248-215

Einladung zum Ausflug des Radfahrervereins



Zum Vereinsausflug am 1. und 2. Oktober lädt der Radfahrerverein seine Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Die Reise führt über München und Salzburg zuerst nach Hallein. In den Erlebniswelten „Salz & Kelten“ gleiten wir mit einem Grubenhunt in die geheimnisvolle Welt unter Tage: Wir besichtigen die erste Salzgalerie der Welt und hören die faszinierende Geschichte vom „Mann im Salz“. Durch das schöne Salzkammergut fahren wir weiter bis in die Kaiserstadt Bad Ischl. Dort beteiligen wir uns an einer Stadtführung und besuchen das Cafe Sissy.

Den Abend verbringen wir bei gutem Essen und Musik in einem 3-Sterne Hotel im Salzkammergut. Am Sonntag genehmigen wir uns eine Schifffahrt auf dem Hallstätter-See und besichtigen die Rieseneishöhlen in Obertraun. Außerdem ist ein Halt an der Sommerrodelbahn in Strobel eingeplant.

Der Reisepreis beträgt pro Person 100,- €

Darin sind enthalten: Busfahrt, Brotzeit, Übernachtung mit Halbpension und Musikant, Stadtführung in Bad Ischl sowie Eintrittsgelder für Salzbergwerk und Rieseneishöhle mit Seilbahn.

Die Anmeldung hat bis spätestens 14. September 2005 bei Andrea Wetzl zu erfolgen und ist erst mit der Entrichtung des Fahrpreises gültig.

Über eine rege Beteiligung an diesem Ausflug würden wir uns sehr freuen und hoffen schon jetzt auf ein paar schöne Tage im Salzkammergut.

Die Vorstandschaft des Radfahrervereins „Wanderer“ Igling e.V.

Gartenfreunde Igling-Holzhausen

Argumente für Laubbäume:

• **Ästhetische Bedeutung:**

Bäume...

- sind die Grundlage zur Gestaltung einer lebenswerten Heimat
- sind Spiegelbild für den Zustand unserer Kultur
- erfreuen Herz und Gemüt
- verwandeln graue Dörfer und Städte in grüne Oasen
- verbergen leere, hässliche Fassaden
- verdecken Planungsfehler und Bausünden
- sind ein Naturerlebnis.



• **Gesundheitliche / ökologische Bedeutungen:**

Ein großkroniger Laubbaum...

- filtert stündlich 4000 qbm Luft
- bindet Schadstoffe
- nimmt täglich 10 Kg CO² auf
- reinigt jährlich die Luft von über 100 Kg Staub
- liefert Sauerstoff für 10 Menschen
- verbessert das Klima durch Verdunstung von Wasser
- gibt Schatten an heißen Tagen
- vermindert Lärm und bremst den Wind.



die „Roskastanie“
Baum des Jahres 2005

• **Biologische Bedeutung:**

- Bäume sind lebenswichtig für den Naturhaushalt
- Bäume bieten Tieren Nistgelegenheit, Nahrung und Unterschlupf
- auf einem Obstbaum leben bis zu 20.000 Insekten, die wiederum Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere sind
- Bäume liefern Falllaub, das Pflanzen und Tiere zum Überleben benötigen
- viele nützliche Tiere wie Igel, Schwebefliegen, Laubkäfer, Marienkäfer, Schmetterlingsraupen finden dort Unterschlupf
- die Blätterdecke schützt den Boden, die Bodenlebewesen und Pflanzenwurzeln vor Frösten, Sonneneinstrahlung und Austrocknung
- Bäume verhindern die Bodenerosion und erhalten die Bodenfruchtbarkeit
- Laub liefert einen hervorragenden Kompost, und Kompost ist im Garten durch nichts besseres zu ersetzen
- alles Leben ist auf Vielfalt angelegt. Je größer die Vielfalt, um so reicher, stabiler und fruchtbarer ist das Leben

5 Karten zum ermäßigten Preis von je 10,50 € für den Besuch der BuGa München können bei Vorstand Gerhard Schurr, Unteriglinger Str. 7, Tel: 7312, erworben werden.

*„Auszug aus dem Markblatt der Obst- und Gartenbauvereine“
Gerhard Schurr*

Terminänderung Weinfest SV-Igling

Da wir „heiratswilligen Iglingern“ nicht in die Quere kommen wollen verlegen wir das Weinfest des SV-Igling auf Sonntag den 2.10.2005. Wir laden Sie hierzu herzlich ein und hoffen, dass Sie sich an diesem Sonntag Zeit nehmen können für eine gute Brotzeit mit Wein. Wir bitten die Ausflügler vom Radfahrerverein Wanderer um Verständnis und hoffen, dass ihr nach Eurem Ausflug noch ein bisschen Durst auf ein Glas Wein habt.

Günter Först

so stimmt´s – Bedarfsanforderung fürs Dorfgemeinschaftshaus

Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus

Die Größe und Vielfalt eines Dorfgemeinschaftshauses ist abhängig von den Anforderungen.

Mittels Fragebogen wurden die Bedürfnisse aller Antragsteller erfasst und Dokumentiert.

In anschließender Aufstellung erkennen Sie den Bedarf der einzelnen Vereine, Organisationen und Gemeinde Igling.

	keine Antwort	kein Bedarf	Anzahl Sitzplätze mit Tischen	Anzahl Sitzplätze ohne Tische	Bühne?	Häufigkeit der Nutzung pro Jahr?	fester Wirt	Dienstleistungsbetrieb	Selbstbewirtschaftung	weiterer Raum nötig? Für wieviel Personen?	Aussenanlagen	Sitzplätze	Arbeitsleistung allgemein	Arbeitsleistung für Eigenbedarf	Arbeitsleistung gesamt	Bauinwand	Sonstiges
Igling																	
Gemeinde-Igling			150	200	ja	6	ja	ja		nein	nein						teilbarer Saal, Sitzungssaal
CSU-Ortsverband			300	200	ja	1		ja	ja	50	300	ja	ja	ja	ja	ja	Festplatz
SPD-Ortsverband			50			2		ja			nein	nein	nein	nein	nein	nein	
Freie Wähler			200	200	ja	1	ja	ja	ja	50	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Feuerstelle ,Grillplatz
Grundschule		X															
Kindergarten			250		ja	2		ja	ja		nein		evtl.	evtl.			
Gemeindebücherei			100		nein	2	ja			ja	nein	evtl					Neue Bücherei in Dorfmitte
Seniorenclub			50		nein	6		ja		nein	nein	nein					
Kirchenverv altung O-Igling		X									x	x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Pfarrgemeinderat O-Igling		X									x	x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Kirchenverv altung U-Igling		X															Pfarrsaal
Pfarrgemeinderat U-Igling		X				1	ja				x	x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Kirchenchor			250	350	ja	1	ja		ja	40	nein	ja	ja	ja	ja	ja	Klavier
Männerchor			250	350	ja	1	ja	ja	ja	40	nein	ja	ja	ja	ja	ja	Klavier
Freiw illige Feuerw ehr		X															haben eigene Räume
Feuerw ehrverein		X															haben eigene Räume
Jagdhornbläser		X									x	x	x	x	x	x	Gruppe (6 Personen) ist zu klein
Brieftaubenzuchtverein		X															
Reservisten- u. Veteranenverein			250		ja	3	?	ja	ja	20	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Fahnschrank, Festplatz
Schloßschützengesellschaft			150		ja	2	nein	ja	ja	ja	nein	ja	evtl	etl	etl	etl	Schießanlage mit Nebenraum
Schützenverein U-Igling			200			2		ja	ja			ja	ja				Schießanlage bleibt im Lamm
Theaterverein		X															bleiben im Pfarrsaal
Löwen 1860			250		ja	1			ja		nein	ja	ja	ja	ja	ja	
Burschenverein		X															
Oilers		X															
Faschingsverein			200	300	ja	2	ja				nein	nein					
Kegeilverein			nein	nein	nein		nein	nein	nein		nein	ja	ja	ja	ja	ja	
Sportverein			250	350	ja	1	ja	ja	ja	80	nein	ja	ja	ja	ja	ja	
Obst- und Gartenbauverein			150	150	ja	3		ja	ja	50	nein	ja	ja	ja	ja	ja	
Radfahrverein			100			2		ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	Archivraum 20qm
Jagdgenossenschaft O-Igling		X															
Jagdgenossenschaft U-Igling		X															
Ortsbäuerin		X															
Bauernverband		X															
Holzhausen																	
Pfarrgemeinderat		X															
Kirchenverv altung		X															
Kirchenchor		X															
Freiw illige Feuerw ehr		X	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	grundsätzlich ja, eigene Räume
Feuerw ehrverein		X									x	x	x	x	x	x	haben eigene Räume
Ortsbäuerin		X															
Bauernverband		X															
Jagdgenossenschaft		X															
Regens Wagner Stiftung		X															
Dorfgemeinschaft		X															
Freizeitverein		X	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	grundsätzlich ja
Veteranenverein		X															
Musikkapelle		X															



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald. **Hoffentlich Allianz.**

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/ R. Wirth
 Generalvertretung der Bayerischen Allianz
 Dominikus-Zimmermann-Straße 5
 86899 Landsberg
 Tel.: (08191) 320120, Fax: (08191) 3201225
 vogt.ohg1@allianz.de



Sicher zur Schule

Sicher zur Schule!

Liebe Eltern, Mamas, Opas, Tanten, Onkels ..., wir Schulkinder brauchen eure Hilfe ab dem 13. September auf dem Weg zur Schule wieder sicher die Straße überqueren zu können. Dafür braucht ihr morgens nur 20 min Zeit. Wir freuen uns riesig über eure Zusagen als Schulweghelfer. Melden dürft ihr euch bei Gerhard Schust unter Tel: 7312 oder bei der VG Igling unter Tel: 9697-0.

Wir Schulkinder

■ Vereine / Organisationen

September Termine:

04. So. Standkonzert am Flughafen München – Musikkapelle Holzhausen
 08. Do. Blutspende, Igling, Schule 17 - 20 Uhr
 11. So. Waldmesse auf dem Stoffersberg
 11. So. Fußballturnier mit Einlagespiel Mannschaft Sternstunden des SV-Igling
 14. Mi. Seniorennachmittag Ausflug
 17./18. Sa./So. Heimatfest Holzhausen a.d. Haide mit der Musikkapelle Holzhausen

Oktober Termine:

01. Sa. Kleidermarkt des Kindergarten Igling - Turnhalle
 01./02. Sa./So. Vereinsausflug des Radfahrervereins
 02. So. Erntedankfest
 02. So. Weinfest des SVI in Unterigling
 12. Mi. Seniorennachmittag Ausflug
 15./16. Sa./So. 250-Jahrfeier beider Pfarrkirchen
 16. So. Kirchweihfest
 22. Sa. Generalversammlung der Schützen Unterigling im Gasthaus Lamm
 27. Do. Pfarrgemeinderat u. Gartenfreunde, Vortrag: Betreuung u. Patientenverfügung, 20 Uhr Pfarrsaal
 30. So. Ende der Sommerzeit

November Termine:

- 01./02. Di./Mi. Allerheiligen / Allerseelen
 09. Mi. Seniorennachmittag JH-Versammlung im Gasthaus Schmelcher

Wer im September nicht will kaufen, der kann im Frühjahr hinter dem Bauer herlaufen.

8.9. Mariä Geburt ziehen die Störche furt.

Oktoberbier macht Brüderschaft.

16.10. Auf den Tag Sankt Gallus, die Weidekuh in den Stalle und der Apfel in den Sack muß.

Goldene Bauernregeln

■ Notrufnummern

- Polizei: **110**
 Feuerwehr: **112**
 Notarzt u. Krankenwagen: **19 22 2**
 Ärztlicher Notdienst: **01805 / 19 12 12**
 Kinder- Frauen- Augen- HNO u. hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 24 h Tiernotdienst: **08248 / 290**
 Polizeidienststelle LL: **08191 / 9 32-0**
 Klinikum Landsberg: **08191 / 3 33-0**
 Krankenhaus Buchloe: **08241 / 504-0**

■ Öffnungs- u. Sprechzeiten

VG Igling:

Mo.-Fr.: 8 - 12 Uhr / Mo.: 14 - 16 Uhr / Do.: 14 - 18 Uhr

Gemeindebücherei:

Mo., Mi., Sa.: 17 - 18 Uhr

Wertstoffhof - Igling:

Di.: 10 - 12 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr / Do.: 17 - 19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen:

Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr

Post Service Filiale / Loibach Getränkemarkt:

Mo, Di, Fr.: 15 - 19 Uhr / Mi, Do.: 14 - 18 Uhr / Sa.: 9 - 14 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur: Tel.: 08248 / 3 00

Mo.: 9 - 11 und 16 - 18 Uhr

Di.: 9 - 11 / Mi.: 8 - 10 Uhr

Do.: 10 - 11 und 16 - 18 Uhr

Fr.: 10 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

Tierklinik Zencominerski: Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa.: 11.30 - 12.30 Uhr

Mo., Di., Do.: 18.30 - 19.30 Uhr

Fr.: 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)



Quelle: Goldene Bauernregeln

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm Herbert Szubert. Redaktion: Andreas Behr, Helmut Gapp (Hh), Nicole Gayer, Andrea Rid, Elisabeth Rid, Edith Schmitz. Anschrift der Gemeinde Igling: Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, Tel.: 08248 / 96 97 0, email: info@vg-igling.de, Homepage: <http://www.vg-igling.com>
 Druck: Schwarz, Igling. Layout u. Design: Martina Rid.

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung bzw. Darstellung der Verfasser wieder.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten müssen.